

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0036/2015/BV

Datum:
02.02.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Dialogischer Planungsprozess Konversion
- Entwicklungsbeirat
hier: Berufung von gemeinderätlichen Stellvertretern
sowie Umbesetzung eines gemeinderätlichen
ordentlichen Mitglieds**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	25.02.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	11.03.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	26.03.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgende Beschlüsse:

1. *Der Gemeinderat beschließt die von der CDU-Gemeinderatsfraktion beantragte Umbesetzung eines gemeinderätlichen ordentlichen Mitglieds. An Stelle von Herrn Alexander Föhr soll Frau Kristina Essig gemeinderätliches ordentliches Mitglied im Entwicklungsbeirat Konversion werden.*
2. *Der Gemeinderat beschließt, künftig für die ordentlichen Mitglieder im Entwicklungsbeirat Konversion Stellvertreterinnen /Stellvertreter zu bestimmen. Er entsendet folgende Stadträtinnen / Stadträte als gemeinderätliche stellvertretende Mitglieder in den Entwicklungsbeirat Konversion:*

Gemeinderätliche ordentliche Mitglieder	entsendende Fraktion / Gruppierung	Gemeinderätliche stellvertretende Mitglieder	entsendende Fraktion / Gruppierung
Ehrbar, Martin	CDU		
Bisher: Föhr, Alexander	CDU	entfällt	entfällt
Künftig: Essig, Kristina	CDU		
Rabus, Kathrin	Bündnis 90 / Die Grünen		
Steinbrenner, Manuel	Bündnis 90 / Die Grünen		
Emer, Karl	SPD		
Breer, Karl	FDP		
Mumm, Hans-Martin	GAL		
Rehm, Karlheinz	Die Heidelberger		

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Auf Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 23. Januar 2015 soll Frau Kristina Essig künftig als ordentliches gemeinderätliches Mitglied dem Entwicklungsbeirat Konversion angehören, Herr Alexander Föhr scheidet dann aus dem Beirat aus.

Um im Entwicklungsbeirat Konversion die beständige Einbindung des Gemeinderats und eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten, sollen für die schon benannten gemeinderätlichen Mitglieder Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter benannt werden.

Begründung:

Der Entwicklungsbeirat Konversion ist ein wichtiger Akteur im Dialogischen Planungsprozess zu den Konversionsflächen in Heidelberg. Als beratendes Gremium, dessen Empfehlungen Vorschlagscharakter für den Gemeinderat der Stadt Heidelberg haben, bildet er das Scharnier zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Gemeinderat.

Leitgedanke der Besetzung des Entwicklungsbeirats war die Aufnahme von stadtgesellschaftlich relevanten Multiplikatoren, um eine Vertretung der Stadtgesellschaft als Ganzes zu gewährleisten. Somit berücksichtigt die Zusammensetzung der Mitglieder sowohl Heidelberger Institutionen, Verbände und Einrichtungen als auch die politischen Gremien.

Um eine kontinuierliche Vertretung und Arbeitsweise trotz urlaubs- oder krankheitsbedingter Abwesenheit oder wegen Terminüberschneidungen aufgrund der Fülle der Termine sowohl zur Bürgerbeteiligung als auch der politischen Gremien und Beiräte sicherzustellen, wurden alle Institutionen, Verbände und Einrichtungen gebeten, die Stellvertreterinnen / Stellvertreter ihrer ordentlichen Mitglieder zu benennen.

Der Gemeinderat hat acht Sitze im Entwicklungsbeirat Konversion. Eine durch den Gemeinderat beschlossene feste Vertretungsregelung gab es bisher nicht und soll, in Anlehnung an die Handhabung bei den anderen Mitgliedern, mit dieser Vorlage beschlossen werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU3	+	Bürger/-innenbeteiligung und Dialogkultur fördern
		Begründung:
		Die frühzeitige, mitgestaltende Bürgerbeteiligung bei Vorhaben der Stadt soll auch bei der Entwicklung der Konversionsflächen Anwendung finden

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner